

Baubeschreibung für 2 x 23 Eigentumswohnungen in 38124 Braunschweig – Stöckheim-Süd

1. Planung und Baubetreuung

- Sämtliche Planungsleistungen sind Vertragsbestandteil. Hierzu gehören insbesondere der Bauantrag, der Entwässerungsantrag, die Erstellung der statischen Berechnung und des Energieeinsparnachweises nach EnEV.
- Baugenehmigungsgebühren und Kosten für Katasterunterlagen sind im Kaufpreis enthalten.
- Bauleitung bis zur Schlüsselübergabe
- Bauabnahmen
- Bezugsfertigkeit innerhalb 24 Monaten nach Baubeginn, soweit im Notarvertrag nicht abweichend geregelt.

2. Allgemeine Angaben

2.1. Grundstück und Gebäudetyp

- Lage des Grundstücks: 38124 Braunschweig – Stöckheim-Süd, Schiefer Berg / Berghey, Flur 4, Flurstück 336
- Grundstücksgröße: 3572 m²
- 2 Gebäude mit einer gemeinsamen Tiefgarage
- Bei den Gebäuden handelt es sich um dreigeschossige Mehrfamilienhäuser mit Staffelgeschoss und insgesamt 46 Wohneinheiten. Es wird in Massivbauweise erstellt.
- Das Objekt wird besenrein übergeben.
- Die Wohnfläche wurde nach der zweiten Berechnungsverordnung auf Grundlage der Bauantragspläne (Maßstab 1:100) ermittelt. Die Terrassen-, Balkon- und Dachterrassenflächen sind zur Hälfte ihrer Grundfläche mit angerechnet.

2.2. Erschließung

- Die öffentliche und die nichtöffentliche Erschließung sind im Leistungsumfang enthalten. Dazu gehören Wasser, Abwasser, Heizenergie, Strom und Telekommunikation.
- Breitbandanschluss vom regionalen Versorger.
- Die TV-Versorgung erfolgt über einen Kabelanschluss.

2.3. Schallschutz

- Gemäß Beiblatt 2 zur DIN 4109.

2.4. Wärmeschutz

- Der Wärmeschutz wird nach EnEV 2014, Stand 2016 (Datum der Bauantragsstellung: Okt.2018), berechnet und ausgeführt.

3. Erdarbeiten

- Der vorhandene Mutterboden wird abgeschoben und seitlich gelagert.
- Die Baugrube wird ausgehoben. Der Bodenaushub wird seitlich gelagert.
- Evtl. überschüssiger Boden wird abgefahren.
- Die Sohlplattenunterlage wird ebenflächig verdichtet.

4. Entwässerung

- Die Entwässerungsleitungen werden zur Grundstücksgrenze geführt und an die öffentliche Kanalisation mit Übergabeschacht angeschlossen.

5. Fundamente, Geschossdecken

- Stahlbetonsohle inkl. Bewehrung entsprechend der statischen Berechnungen.
- Ein Fundamenterde wird verlegt.
- Die Geschossdecken (inkl. Dach) werden als Stahlbetondecken entsprechend der statischen Berechnungen hergestellt.
- Die Unterseiten der Geschossdecken haben eine tapezierfähige Betonoberfläche.

6. Mauerwerk, Trockenbau

- Die Kelleraußenwände werden als Stahlbeton-Elementwände hergestellt. Die Außenwände werden zum Schutz gegen zeitweilig aufstauendes Sickerwasser aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand ausgeführt. (Nutzungsklasse gemäß WU-Richtlinie NK-B).
- Die Kellerinnenwände bestehen aus Kalksandstein.
- Das Außenmauerwerk im Erdgeschoss, dem 1. und 2. Obergeschoss sowie im Penthouse besteht aus Kalksandstein-Mauerwerk und ist 17,5 cm stark.
- Tragende Wohnungstrennwände sind aus Kalksandstein-Mauerwerk (mind. 24 cm).
- Tragende Zimmerwände sind aus Kalksandstein-Mauerwerk (17,5 cm), nicht tragende Zimmerwände aus Kalksandstein-Mauerwerk oder massiven Gips-Wandbauplatten (mind. 10 cm).
- Stahlbetonstützen: Position und Dimensionierung nach den statischen Erfordernissen.
- Installationswände werden als Trockenbausystem hergestellt.
- Ver- und Entsorgungsleitungen, die nicht in Installationswänden verlaufen, erhalten eine Schachtverkleidung als Gipskarton-Vorsatzschale mit Beplankung. Die Fugen der Gipskarton-Vorsatzschalen und Installationswände werden in Qualitätsstufe 2 verspachtelt und geschliffen.
- Die lichten Raumhöhen betragen in der Tiefgarage ca. 2,0 m, im Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss sowie im Penthouse ca. 2,5 m.
- Die Decken in den WC's, Duschen und Abstellräumen der Wohnungen werden, falls erforderlich, mit Gipskartonplatten abgehängt, lichte Raumhöhe ca. 2,2 m.
- In den Zeichnungen sind Rohbaumaße angegeben.

7. Fassade

- Das Außenmauerwerk wird mit einer Wärmedämmverbundfassade versehen.
- Die Wärmedämmverbundfassade besteht aus Polystyrol-Hartschaum (WLG und Dicke entspr. EnEV) und erhält eine Gewebearmierung sowie Eckschutzschienen.
- Außenputz, Farben: Weißton und Grauton
- Teilfläche der Fassade mit weiterem Farbwechsel im Putz.

8. Innenputz

- An den Kalksandsteinwänden tapezierfähiger Maschinengipsputz mit geglätteter Oberfläche (Qualitätsstufe 2) in den Wohnungen und Treppenhäusern.
- Die massiven Gipswände werden glatt gespachtelt (Qualitätsstufe 2).
- Die Stoßfugen der Decken werden tapezierfähig verspachtelt.

9. Fensterbänke

- Außenfensterbänke: Granit Pedras Salgadas
- Innenfensterbänke: Granit oder Agglo Marmor nach Auswahl aus Standardpalette außer im Bad oder ggf. WC / Dusche

10. Estricharbeiten

- Im Erdgeschoss schwimmend verlegter Zement- oder Anhydritestrich auf Wärmedämmung.
- In den Obergeschossen schwimmend verlegter Zement- oder Anhydritestrich auf Trittschalldämmung.

11. Dachdecker- und Klempnerarbeiten

- Flachdach (mind. 2% Neigung) mit Dacheindeckung aus Bitumenschweißbahnen auf Gefälldämmung.
- Dachrinnen und Fallrohre aus Zinkblech werden an die öffentliche Kanalisation angeschlossen.
- Mind. 50% der Dachfläche wird als extensiv begrüntes Flachdach ausgeführt.

12. Fenster, Rollläden

- Die Fenster sind aus weißem Kunststoff, außen in einem Grauton foliert und haben Dreh-Kipp-Beschläge mit Eingriffbedienung. Die Fenster in den Wohnräumen erhalten eine Dreifachisolierverglasung (entspr. EnEV) und haben Vorbaurollläden mit manueller Bedienung.
- Bei Fensterbreiten ab 1,30 m werden zweiflügelige Fenster eingebaut
- Alle bodentiefen, zweiflügeligen Fenster unter 2,50 m Breite werden als Stulpvariante hergestellt.
- Das Fensterglas in den Bädern und ggf. in den WC's / Duschen ist im Standard aus Klarglas.
- Die Fenster und bodentiefen Elemente in den Wohnungen des Erdgeschosses werden im Sicherheitsstand der Widerstandsklasse RC2N hergestellt.

13. Hauseingangstür, Briefkästen, Schließanlage

- Haustür mit Aluminiumrahmen mit isolierverglasten Lichtöffnungen (Farbe innen: Weißton, Farbe außen: Grauton).
- Briefkasten- und Klingelanlage mit Videogegensprechanlage befinden sich neben der Hauseingangstür.
- Die Wohnanlage wird mit einem Schließsystem ausgestattet. Schließplan und Sicherungskarte werden nach den Abnahmen an die Hausverwaltung übergeben.

14. Innentüren

- Weißlack-Wohnungseingangstüren mit Vollspaneinlage, Schalllexleiste, Obentürschließer, 3-fach Verriegelung, verstärkten Bandtaschen, Sicherheitsschließblech, Schutzbeschlag mit Kernziehschutz, Drückergarnitur mit außenseitigem Knauf in Edelstahl, Türspion, Zylinderschloss mit innenseitigem Knauf und drei Schlüsseln passend zur Schließanlage.
- Zimmertüren mit Röhrenspanplatte, Türblätter und Zargen in Weißlack, für die Wohnräume mit Buntbartschloss und je einem Schlüssel, in Bad und Gäste-WC mit WC-Riegel
- Innentüren werden nach den Vorgaben des Lüftungskonzepts mit Überströmdichtungen / Lüftungsgittern oben versehen.
- Drückergarnitur aus Edelstahl als Rundrosette.
- Die Nutzräume im Tiefgaragengeschoss erhalten Stahlblechtüren.

15. Elektroinstallation

- Zählerkasten auf Putz in einem allgemein zugänglichem Nebenraum des Tiefgaragengeschosses
- Elektrische Leitungen unter Putz
- Elektrische Leitungen im Tiefgaragengeschoss auf Putz
- Sicherungskasten (Unterverteilung) mit FI-Schalter im Abstellraum der Wohnung
- Klingel- und Gegensprechanlage mit optionalem Bildschirm (colour) neben der Wohnungseingangstür
- Standardschalterprogramm Serie Busch-balance SI, Farbe alpinweiß, Fabr. Busch+Jaeger oder gleichwertig
- Kabelanschluss
- Erdungsanlage

15.1. Ausstattung

- Die Ausstattung der einzelnen Räume ist der Anlage 1 „Elektroausstattung“ zu entnehmen.
- Jede Wohnung und der Treppenraum erhalten Rauchmelder, die gemietet sind. Die Miet- und Wartungsgebühren zahlt der Käufer mit dem monatlichen Hausgeld an die Eigentümergemeinschaft.

16. Heizungsanlage

- Nahwärmestation im Hausanschlussraum
- Fußbodenheizung in der gesamten Wohnung, außer der Abstellräume. Die Auslegung bzw. Bemessung der Heizkreise erfolgt entsprechend der Wärmebedarfsberechnung.
- Heizkreisverteiler und Wärmemengenzähler im Abstellraum.
- Zur Sicherung der Gewährleistung für die Heizungsanlage wird im Namen und auf Rechnung der Eigentümergemeinschaft ein Wartungsvertrag mit der Montagefirma abgeschlossen.
- Die Abrechnung der Heizungs- und Wasserkosten erfolgt über eine Drittfirma. Da die Wasser- und Wärmemengenzähler regelmäßig erneuert werden müssen, werden diese durch den Käufer bzw. die Eigentümergemeinschaft angemietet.

17. Sanitärinstallation

- Die Warmwasserversorgung erfolgt über die Nahwärme.
- Wasserleitungen werden vom Hausanschluss zu den Verbrauchern in Alu-Verbundrohr verlegt.
- Abflussleitungen werden aus heißwasserbeständigem Kunststoff hergestellt.
- Der Hauptabsperrschieber sowie Kalt- und Warmwasserauslass mit Ausgussbecken befindet sich im Heizraum.
- Der Waschmaschinenanschluss wird im Abstellraum (HWR) hergestellt.

17.1. Ausstattung Küche

- 2 Eckventile für Kaltwasser
- 1 Eckventil für Warmwasser
- 1 Abwasseranschluss

17.2. Ausstattung Bad, WC, Dusche

- Die Ausstattung der einzelnen Räume ist der Anlage 2 „Sanitärausstattung“ zu entnehmen.
- Zwischen den Sanitäreobjekten können geringe Farbunterschiede auftreten, die zu tolerieren sind.

17.3. Lüftung

- Innenliegende WC's / Duschen und Abstellräume (HWR) werden mit einer mechanischen Entlüftung und einer Zuluftöffnung im Türblatt (Lüftungsgitter, oben) ausgestattet.
- In den Fensterrahmen werden Lüftungsöffnungen (Fensterfalzlüfter) montiert.

18. Belagsarbeiten

18.1. Fliesen

- Im Standard sind folgende Gestaltungs- und Ausstattungsvarianten vorgesehen:
Wandfliesen: Grohn EASY, Ice, weiß matt glatt oder weiß glänzend glatt, Format 30 x 60 cm
Bodenfliesen: IGA, Island grau matt oder anthrazit matt, Format 30 x 60 cm
- Weitere Gestaltungs- und Ausstattungsvarianten sind möglich. Der Preis einschl. Arbeitslohn für die Verlegung wird mit bis zu 80,00 €/m² inkl. MwSt. angesetzt.
- Für Sonderwünsche bzgl. des Fliesenbildes müssen vom Käufer vermaßte Fliesenpläne zur Verfügung gestellt werden.
- Fliesen werden im Dünnbett und in Standardverlegung als Wand- und Bodenbeläge auf den nachfolgend aufgeführten Flächen verlegt:

18.1.1. Küche

- Fußboden inkl. Sockel (geschnitten aus vorhandenen Bodenfliesen) bis zu 12 m²

18.1.2. Bad, WC, Dusche (wenn vorhanden)

- Fußboden
- an allen senkrechten Wänden 1,20 m hoch, im Duschbereich 2,10 m hoch
- Ablagen der Vorwände und Fensterbank mit Wandfliesen
- Einfassung der Badewanne mit Wandfliesen

18.1.3. Allgemein

- Lieferung und Einbau von Wandabschlusschienen aus Kunststoff (weiß)
- Einbau von Dehnfugenprofilen Kunststoff (grau) an den erforderlichen Bereichen (Tür, Estrichfugen)
- Die Fugen zwischen Wand und Bodenflächen bzw. Sockel werden mit dauerelastischen Füllstoffen geschlossen. Diese Bewegungsfugen (Wartungsfugen) unterliegen nicht der Gewährleistung. Eventuell entstehende Risse in diesen Anschlussfugen werden - nach einer entsprechenden Anzeige durch den Käufer - ca. 3 Jahre nach der Abnahme einmalig aus Kulanz durch den Verkäufer geschlossen.
- Spritzwasserbelastete Wandbereiche und die Bodenflächen der Bäder und Duschen erhalten eine Abdichtung unter dem Fliesenbelag.

19. Malerarbeiten

- Glasfasertapete mit hellem Anstrich an den Wandflächen im Treppenraum.
- Raufasertapete an den Deckenflächen im Treppenraum, Anstrich: weiß
- Im Fahrrad- und Kinderwagenabstellraum sowie den allgemeinen Fluren im Tiefgaragengeschoss werden die Wände geweißt.
- Die Wände und Decken der Tiefgarage werden geweißt.
- Im Hausanschlussraum werden die Wände nicht beschichtet.

20. Treppen

- Stahlbetontreppen mit Natursteinbelag
- Geländer und Handläufe aus Edelstahl

21. Personenaufzug

- Personenaufzug für 6 Personen oder 450 kg, mit Haltestellen in jedem Geschoss.
- Alle Wohnungen sind barrierefrei über den Aufzug erreichbar.
- Zur Sicherung der Gewährleistung für die Aufzugsanlage wird im Namen und auf Rechnung der Eigentümergemeinschaft ein Wartungsvertrag mit dem Hersteller abgeschlossen.

22. Tiefgaragengeschoss

- Die Kelleraußenwände und Kellerwände zur Tiefgarage sind nicht wärmegeklämt. Erfahrungsgemäß kann an Kellerwänden und -decken insbesondere bei Witterungsänderungen und in Sommermonaten Kondensat auftreten. Im Winter können Minustemperaturen auftreten.
- Der Fahrrad- und Kinderwagenabstellraum sowie die allgemeinen Flure im Tiefgaragengeschoss erhalten eine Bodenversiegelung (Farbton grau).
- Die Tiefgarage verfügt über eine natürliche Belüftung.
- Zu jedem Stellplatz gehört ein Handsender für das elektrisch betriebene Tiefgaragentor.

23. Balkone und Terrassen

- Die Terrassen, Balkone und Dachterrassen erhalten farbige Betonterrassenplatten nach Auswahl aus der Standardpalette.
- Bei den Balkonen handelt es sich um vorgestellte Balkone.
- Die Balkone der Wohnungen B2.15, B2.16, B2.17 und B3.21 sind mit einer Schallschutzverglasung versehen.
- Die Dachterrassen der Wohnungen B3.20 und B3.22 erhalten an der Ostfassade eine Schallschutzverglasung.

24. Außenanlagen

- Zuwegungen mit Verbundsteinpflaster
- Auf den Freiflächen wird der vorhandene Mutterboden verteilt.
- Auf den Freiflächen ohne Sondernutzungsrechte sowie der Spielplatzfläche wird Rasen angesät.
- Die Spielplatzfläche wird mit einer Hecke eingefriedet.
- Der Mülltonnenstellplatz wird mit einem Stabgitterzaun mit Schling- u. Kletterpflanzen eingefriedet.
- Eine Einfriedung des Grundstücks ist nicht erforderlich und daher nicht enthalten.

25. Sonderwünsche und optionale Positionen

- Rechtzeitig geäußerte Sonderwünsche können in Abhängigkeit vom Baufortschritt und nach Übernahme der Mehrkosten durch den Käufer realisiert werden.
- Es können beispielsweise größere Flächen gefliest und / oder andere Fliesen, Zimmertüren, Schalter oder Sanitärobjekte gewählt werden.
- Die als optional ausgeschriebenen Positionen in der Baubeschreibung können gegen Aufpreis gewählt werden.

26. Änderungen und Ergänzungen

- Änderungen in der Ausführung bleiben vorbehalten, sofern sie gleichwertig mit der beschriebenen Ausführung sind oder eine Verbesserung darstellen.
- Alle Änderungen, die durch baubehördliche Auflagen oder statische Anforderungen bedingt sind, sowie Änderungen, die eine Verbesserung bedeuten, behält sich der Verkäufer ebenfalls vor und gelten als vereinbart.
- Von der Baubeschreibung abweichende Ausführungsarten werden gegebenenfalls im Kaufvertrag in einer Ergänzung zur Baubeschreibung dokumentiert.
- Änderungen gegenüber den in der Baubeschreibung beschriebenen Materialien oder Leistungen, soweit sie aus technischen oder Brandschutzgründen zweckmäßig oder erforderlich sind, bleiben vorbehalten. Von der Planung abweichende Grundrissänderungen bleiben vorbehalten, soweit sie aus technischen Gründen erforderlich werden (Statik, Heizung-/Sanitär-/Lüftung-/Elektro-Planung, Bauphysik, usw.).
- Änderungen bei gleichen Qualitätsmerkmalen sind vorbehalten. Dieses trifft insbesondere bei Markenbezeichnungen sowie bei konstruktiven Erfordernissen zu. Das eingezeichnete Mobiliar in den Wohnungen, sofern nicht ausdrücklich in der Baubeschreibung genannt, stellt einen Einrichtungsvorschlag dar und ist in dem Verkaufspreis nicht enthalten.
- Sollten Abweichungen zwischen den Zeichnungen und der Baubeschreibung bestehen, gelten immer die in der Baubeschreibung aufgeführten Leistungen.

Baubeschreibung für 2 x 23 Eigentumswohnungen in
38124 Braunschweig – Stöckheim-Süd

Anlage 1: Elektroausstattung

Raum	Brennstellen	Ausstattung
Wohnen	2 Schalter 1 Deckenauslass	4 Einfachsteckdose/n 3 Doppelsteckdose/n
Schlafen	1 Schalter 1 Deckenauslass	3 Einfachsteckdose/n 2 Doppelsteckdose/n
Kochen	1 Schalter 1 Deckenauslass	3 Einfachsteckdose/n 3 Doppelsteckdose/n 1 Steckdose Kühlschrank 1 Steckdose Dunstabzug 1 Steckdose Geschirrspüler (separat abgesichert) 1 Herdanschluss
Gast, Kind, Arbeiten	1 Schalter 1 Deckenauslass	2 Einfachsteckdose/n 2 Doppelsteckdose/n
ggf. Ankleide	1 Schalter 1 Deckenauslass	1 Einfachsteckdose/n
Bad	2 Schalter 1 Deckenauslass 1 Wandauslass	1 Einfachsteckdose/n
WC / Dusche	1 Schalter 1 Wandauslass	1 Einfachsteckdose/n
Abstellraum (HWR)	1 Schalter 1 Deckenauslass	1 Einfachsteckdose/n 1 Doppelsteckdose separat abgesichert
ggf. Abstellraum (Vorrat)	1 Schalter 1 Deckenauslass	1 Einfachsteckdose/n
Entrée	3 Schalter 2 Deckenauslass	1 Einfachsteckdose/n 1 Leerrohr zum Abstellraum mit Leerdose

Balkon, Dachterrasse	1 Schalter 1 Wandauslass	1 Einfachsteckdose/n separat abgesichert
gesamte Wohnung (Verteilung nach Kundenwunsch)	2 Schalter 1 Deckenauslass 1 Wandauslass	2 Doppelsteckdose/n 1 TV-Anschluss (zweifach) 2 TV-Anschluss (einfach) Schaltervorbereitung neben der Tür für optionale elektrische Außenrollläden
ggf. Kellerraum AP-Installation)	1 Schalter 1 Wandbrennstelle	1 Einfachsteckdose/n
Treppenhaus pro Etage	2 Bewegungsmelder 2 Deckenauslass	
Hauseingang	1 Bewegungsmelder 1 Deckenauslass	

Anlage 2: Sanitärausstattung

Ausstattung Bad

Objekt	Fabrikat	Beschreibung
Waschtisch	Sanibel	Waschtisch Sanibel 3001, weiß, 65 x 46,5 cm
	oder Vigour	Waschtisch derby, weiß 65 x 48 cm,
	oder Villeroy & Boch	Waschtisch Subway 2.0, weiß, 65 x 47 cm (eckige Ausführung)
Waschtischarmatur	Hansa	Waschtisch-Einhandmischer Hansapolo
WC / WC-Sitz	Sanibel	Wand-Tiefspül-WC Sanibel 3000, weiß; WC-Sitz Sanibel 3001, weiß, Edelstahl-Scharniere
	oder Vigour	Wand-Tiefspül-WC derby, weiß WC-Sitz derby, weiß, Edelstahl-Bügelscharniere
	oder Villeroy & Boch	Wand-Tiefspül-WC Subway 2.0, weiß; WC-Sitz Subway 2.0, weiß, Edelstahl-Scharniere
Badewanne	Sanibel	Acryl-Einbauwanne Sanibel 1001, 180 x 80 cm, weiß
	oder Vigour	Mittelablaufwanne Acryl derby 180 x 80 cm, weiß
Badebatterie	Hansa	Einhand-AP-Badebatterie Hansapolo
Wannenset	Sanibel	Wannenbrauseset Sanibel 3001 mit Handbrause
	oder Vigour	Wannenset derby mit Wandhalter, Schlauch und Handbrause

Duschwanne	Sanibel	Acryl-Brausewanne Sanibel 1001, weiß, 80 x 80 x 3,5 cm oder 80 x 90 x 3,5 cm
	oder Vigour	Duschwanne Acryl one, weiß, 80 x 80 x 2,5 cm oder 80 x 90 x 2,5 cm
Brausethermostat	Hansa	AP-Brause-Thermostat Hansa Unita
Brausegarnitur	Sanibel	Brauseset Sanibel 3001 mit Handbrause und Wandstange
	oder Vigour	Brausegarnitur derby mit Stange, Schlauch und Handbrause
Duschabtrennung	Hüppe	Dusch-Schwingtür Trend4you mit Seitenwand, Profil silber matt, Klarglas, 80 x 80 x 200 cm oder 80 x 90 x 200 cm

Ausstattung WC

Objekt	Fabrikat	Beschreibung
Handwaschbecken	Sanibel	Handwaschbecken Sanibel 3001, weiß, 45 x 35,5 cm
	oder Vigour	Handwaschbecken derby, weiß, 50 x 35 cm
	oder Villeroy & Boch	Handwaschbecken Subway 2.0, weiß, 45 x 37 cm (eckige Ausführung)
Waschtischarmatur	Hansa	Waschtisch-Einhandmischer Hansapolo
WC / WC-Sitz	Sanibel	Wand-Tiefspül-WC Sanibel 3000, weiß; WC-Sitz Sanibel 3001, weiß, Edelstahl-Scharniere
	oder Vigour	Wand-Tiefspül-WC derby, weiß WC-Sitz derby, weiß, Edelstahl-Bügelscharniere
	oder alternativ Villeroy & Boch	Wand-Tiefspül-WC Subway 2.0, weiß; WC-Sitz Subway 2.0, weiß, Edelstahl-Scharniere

Ausstattung Dusche – Handwaschbecken und WC-Anlage wie Ausstattung WC

Objekt	Fabrikat	Beschreibung
Dusche		Ebenerdig gefliester Duschbereich mindestens 75 x 110 cm, mit zentriertem Ablauf (Edelstahlrostrahmen ca. 10 x 10 cm)
Duschabtrennung	Hüppe	Dusch-Schwingtür 75 cm Trend4you mit Festfeld, Profil silber matt, Klarglas, insgesamt mindestens 110 x 200 cm